

Leitfaden der Fachgruppe P & G Prävention und Gesundheitsförderung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

1. Einleitung

Die Fachgruppe ist einerseits aufgrund der Wichtigkeit und Präsenz von Themen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung (P&G) in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sowie der Kinder- und Jugendförderung (KJF) entstanden. Andererseits hat das Bedürfnis von Fachpersonen der OKJA und aus dem Bereich P&G nach einem regelmässigen, spezifischen Austausch und dem Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit zur Gründung der Fachgruppe geführt .

2. Begriffsdefinitionen und Kernthemen

Prävention:

"Prävention (Krankheitsverhütung) sucht – anders als die Gesundheitsförderung – eine gesundheitliche Schädigung durch gezielte Aktivitäten zu verhindern, weniger wahrscheinlich zu machen oder zu verzögern." (Schwartz et al., 1998, S. 151.)¹

Gesundheitsförderung:

"Gesundheitsförderung nach dem Verständnis der Weltgesundheitsorganisation (WHO) setzt bei der Analyse und Stärkung der Gesundheitsressourcen und –potentiale der Menschen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen an (salutogenetischer Ansatz). Gesundheitsförderung umfasst Massnahmen, die auf die Veränderung und Förderung sowohl des individuellen und des kollektiven Gesundheitsverhaltens als auch der Lebensverhältnisse abzielen – der Rahmenbedingungen, die Gesundheit und Gesundheitsverhalten jedes einzelnen und ganzer Bevölkerungen beeinflussen." (Brösskamp-Stone et al., 1998, S. 141.)²

Kernthemen:

Die Themen der Fachgruppe sind primär psychische Gesundheit, Sucht (Substanzenmissbrauch, Verhaltenssucht etc.) sowie Ernährung & Bewegung. Weitere Themen können nach Bedarf und Aktualität dazu kommen.

¹ Schwartz, F.W. et al. (1998): Kap. 9.2 Prävention. In: F.W. Schwartz et al. (Hrsg.): Das Public Health Buch. Gesundheit und Gesundheitswesen. München: Urban & Schwarzenberg, 151 – 170.

² Brösskamp-Stone, U. et al. (1998): Gesundheitsförderung und Prävention. Kap. 9.1 Gesundheitsförderung. In: F.W. Schwartz et al. (Hrsg.): Das Public Health Buch. Gesundheit und Gesundheitswesen. München: Urban & Schwarzenberg, 141 – 150.

3. Zielgruppe

Die Fachgruppe richtet sich primär an Personen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Kinder- und Jugendförderung und an Fachpersonen aus der Prävention und Gesundheitsförderung. Dazu können noch weitere Personen, die für einzelne Themenbereiche innerhalb der P&G Expert*in sind, angefragt werden. Sich für das Thema Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren oder zukünftig engagieren zu wollen, gilt als Voraussetzung für die Mitgliedschaft in dieser Fachgruppe.

4. Strukturen

- Die Fachgruppe trifft sich zwei Mal pro Jahr für jeweils zwei bis drei Stunden. Zusätzlich findet ein eintägiges Treffen mit Weiterbildungscharakter statt. Nach Bedarf werden Arbeitsgruppen für spezifische Themenbereiche gegründet, welche z. B. an einem Positionspapier oder einem Leitfaden arbeiten.
- Die Fachgruppe trifft sich je nach Bedarf in den Räumlichkeiten der okay zürich oder online.
- Die Fachgruppensitzungen werden durch eine Steuergruppe vorbereitet und weiterentwickelt. Die Steuergruppe besteht im Optimalfall aus einer Person der okay zürich, einer Fachperson der OKJA und einer Fachperson der P&G.
- Die okay zürich koordiniert die Sitzungen der Fachgruppen. Sie sorgt sich um die fachliche Qualitätssicherung und bildet die Schnittstelle zu Fachpersonen und weiteren Akteur*innen in den verschiedenen Regionen im Kanton Zürich und auf nationaler Ebene zum Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ.

5. Themenbereiche und Arbeitsweisen

- Die Fachgruppe tauscht sich über aktuelle Trends und Herausforderungen im Bereich P&G aus und erarbeitet nach Bedarf gemeinsame Strategien, welche dann allen Gemeinden / Institutionen zur Verfügung stehen.
- Während den Sitzungen gibt es einen Praxisaustausch und die Möglichkeit zu Fallbesprechungen.
- Die Fachgruppe kann Grundlagen im Kontext der OKJA und KJF erarbeiten. (Prozesse, Abläufe, Positionen etc.)
- Sie zieht bei Bedarf weitere externe Fachpersonen für spezifische Fachinputs bei.

6. Ziele

- Die Fachgruppe fördert die Weiterentwicklung von Themen der P&G im Kontext der OKJA und KJF.
- Sie ermöglicht die Verbindung von Ressourcen und Nutzung von Synergien.
- Die Mitglieder profitieren gegenseitig von vorhandenem Wissen und von Praxiserfahrungen.

- Die Fachgruppe kann beratend für Kampagnen der Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich, welche sie für den ausserschulischen Bereich entwickeln wollen, wirken und beigezogen werden.
- Die Fachgruppe entwickelt nach Bedarf selbst Tools, Gadgets oder Grundlagen für den ausserschulischen Bereich oder arbeitet Bestehendes auf und entwickelt es weiter.

Zürich, 5. Januar 2023